

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 360. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Sonnabend, 26. December 1874.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das erste Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und ganz Oesterreichs nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonniert man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 25 Pf., bei den sächsischen Postanstalten mit 2 Mark 50 Pf.

Expedition der Dresdner Nachrichten, Dresden, Marienstr. 18.

Zusatzgeschichte.

Deutsches Reich. Dem Bundesrathe ist nunmehr der Entwurf eines Gesetzes über die Beurkundung des Personenzustandes und die Beobachtung übermittelbar worden, wie er sich nach den Beratungen des Justiz-Ministers gestaltet. Der Entwurf zerfällt in acht Abschnitte und lehnt sich im Großen und Ganzen an das preussische Gesetz an. Der erste Abschnitt enthält die allgemeinen Bestimmungen. § 1 lautet: Die Beurkundung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle erfolgt ausschließlich durch die vom Staate bestellten Standesbeamten mittelst Eintragung in die dazu bestimmten Register. Die folgenden Bestimmungen § 2 bis 15 betreffen die Zusammensetzung der Standesämter, die Befugnisse der Standesbeamten, die Führung der Standesregister. Die sächsischen Kosten tragen die Gemeinden. Register und Formulare werden von der Controlbehörde des Bundesstaates geliefert. Der zweite Abschnitt, § 16 bis 26, betrifft die Beurkundung der Geburten. Aus dem dritten Abschnitt, § 27 bis 38, folgen die Bestimmungen der Heirathen. § 27. Zur Beobachtung ist die Einwilligung und die Ehemündigkeit der Eheverlobten erforderlich. Die Ehemündigkeit des männlichen Geschlechts tritt mit dem vollendeten 18. Lebensjahre, die des weiblichen Geschlechts mit dem vollendeten 14. Lebensjahre ein. § 28. Eheleute können die Beobachtung der Ehemündigkeit: 1) so lange der Sohn das 20., die Tochter das 24. Lebensjahr nicht vollendet hat, von Seiten des Vaters, nach dem Tode des Vaters, so lange sie minderjährig sind, von Seiten der Vormünder, und wenn die Mutter am Leben ist, auch von Seiten der Mutter. In wie fern bei der Vormundschaft die Ehemündigkeit die Befugnisse der Vormünder beschränkt oder eines Kommissars bedarf, bestimmt sich nach Landesrecht. Die für den Fall des Todes des Vaters geltende Bestimmung, findet auch Anwendung, wenn der Vater oder die Mutter zur Abgabe einer Erklärung außer Stande oder ihr Aufsehen als dauernd unbekannt ist. § 29. Auf uneheliche Kinder finden die im vorerwähnten Paragraphen für vaterliche eheliche Kinder gegebenen Bestimmungen Anwendung. § 30. Bei angenommenen Kindern tritt an Stelle des Vaters derjenige, welcher sie an Kindesstatt angenommen hat. Diese Bestimmung findet in denjenigen Theilen des Bundesgebietes keine Anwendung, in welchen durch eine Annahme an Kindesstatt die Rechte der väterlichen Verwandten nicht beschränkt werden können. § 31. Im Falle der Verlegung der Einwilligung zur Ehemündigkeit findet Abgabe der Ehemündigkeit keine Anwendung. § 32. Die Ehe ist verboten: 1) zwischen Verwandten in auf- und absteigender Linie; 2) zwischen voll- und halbblütigen Geschwister; 3) zwischen Stiefvätern und Stiefmüttern, Schwägern und Schwägerinnen jeden Grades, ohne Unterschied, ob das Verwandtschaftsverhältnis auf ehelicher oder auf außerehelicher Geburt beruht; und die Ehe, durch welche die Ehe oder Schwägerverbindung begründet wird, noch besteht oder nicht; 4) zwischen Personen, deren eine die andere an Kindesstatt angenommen hat, so lange diese Rechtsverhältnisse bestehen; 5) zwischen einem wegen Ehemündigkeit Geschwister und seinem Mithandlungen. Im Falle der Nr. 5 ist Dispensation zulässig. § 33. Niemand darf eine neue Ehe schließen, bevor seine frühere Ehe aufgelöst, sich unzulässig oder für nichtig erklärt ist. § 34. Wittwen und geschiedene Frauen dürfen erst nach Ablauf des zehnten Monats seit Verlegung der früheren Ehe eine weitere Ehe schließen. Dispensation ist zulässig. § 35. Hinsichtlich der rechtlichen Folgen einer gegen die Bestimmungen der §§ 27-34 geschlossenen Ehe sind die Vorschriften des Landesrechts maßgebend. Dasselbe gilt von dem Einkünfte des Brautguts, Irrthums und Betrugs auf die Gültigkeit der Ehe. Nach § 36 ist die Ehe zwischen Männern und Vormündern oder deren Kindern während der Vormundschaft unzulässig. Nach § 37 bleiben die Vorschriften über die Concubine der Militärpersonen u. von dem Gesetze unberührt. Alle weiteren Ehe-Einschränkungen aber, welche dieses Gesetz nicht enthält, sind erloschen. § 38. Ertheilt die Dispensation von Ehemündigkeit nach dem Staate. Die Ausübung bestimmen die Landesregierungen. Abschnitt 4 behandelt die Form und Beurkundung der Ehemündigkeit. § 39. Innerhalb des Gebietes des Deutschen Reichs kann eine Ehe rechtsgültig nur von Standesbeamten geschlossen werden. § 40. Kommen Ehemündigkeiten zur Kenntniss der Standesbeamten, so hat er die Beurkundung abzulehnen. Abschnitt 5, § 41 bis 58 betreffen die Beurkundung der bürgerlichen Verhältnisse. Abschnitt 6 Beurkundung der Personenzustände der auf See befindlichen Personen. Abschnitt 7 die Verurtheilung der Standesregister. Abschnitt 8 Schlussbestimmungen. Dieser gehört die Strafsanktion der Gesetze, welche ohne Nachweis der vorerwähnten Gründe Trauungen vollziehen, Geschwister für Mithandlungen dieses Gesetzes. Nach § 73 sind in freilich Ehe- und Verlobungsbüchern ausdrücklich die bürgerlichen Verhältnisse zu verzeichnen. Jede kirchliche Gewissenshaft ist aufgehoben. Nach § 74 ist über, wo bisher am Trennung von Tisch und Bett erkannt wurde, die Aufhebung des Ehemündigen als unzulässig. Erkenntnisse auf Trennung von Tisch und Bett vor Erlaß dieses Gesetzes erlangen mit dem Tage ihrer Gültigkeit die Kraft einer Ehemündigkeit. Das Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1875 in Kraft. Der Entwurf ist für Auszüge aus dem Standesregister zwei bis zwischen 1-2 und 2 Mark.

Der Entwurf ist von den körperlichen und geistigen Anforderungen, welche die Beziehungen seines Prozeßes ihm auferlegt haben, nicht immer sehr angegriffen. Ueber eine (schon längst) nicht dem Stande im vorläufig noch nichts bekannt, doch begibt sich der Graf in den nächsten Tagen zu einem kurzen Aufenthalt nach München, da die Aerzte ihm die Ruhe des Landes als das beste Heilmittel gegen sein Unwohlsein empfahlen. Die Anwesenheit des Grafen sind aber die Aerzte, ob stehend des Verfalls einer Verurteilung an das Kammergericht eingelegt werden soll oder nicht, bis jetzt noch nicht schlicht.

Der Vorstand der Bitternbergischen Commissionsbank in Stuttgart, so wie die Procurenten Mähne und Blum sind verhaftet worden; sämtliche Bücher und Papiere sind auf das Stadgericht gebracht. Der Verhaftungsgrund ist unbekannt. Die Standesbeamten wurden von Seiten des Gerichts salarirt.

Man schreibt der „N. N.“ unterm 19. December: Als im October d. J. die verehelichte Stellenbesitzerin Kretschmer zu Kölnisch-Stein, Kreis Kölnisch-Bartenberg, vom Tode gefallen war und hierbei ein Klein geordnet hatte, fand sich zur Verfertigung derselben, mit Genehmigung des Mannes, die erst kürzlich aus dem Zuchthaus entlassene unehelichte Marie Vanger dazulisten ein. Am 8. November starb Frau Kretschmer und bald verbreitete sich das Gerücht, daß dieselbe vergiftet worden sei. Der Gendarm Strauß zu Betsberg ermittelte, daß die Marie Vanger für den Brautrod und die Brautjule der Frau, welche Gegenstände ihr von Kretschmer verprochen worden waren, der Frau Kretschmer mit beigebracht hatte; der Mann hatte seinerseits zwei Maß Streichholz verpackt, deren Adpte in Milch gefüllt wurden, die man dann der Frau zu trinken gab. Nach Ermittlung der Vertheilung derselben Untersuchung, wobei die Vergiftung constatirt wurde. Kretschmer und die Vanger sind jetzt verhaftet worden.

Schweiz. Die jährlich importirten Macons mit Bourdeaux-Bitter finden in ultramontanen Winkeln gewollten Absatz. Die geistliche Bevölkerung eigenthümlicher Art werden an verschiedenen Orten constatirt. In Moron konnte die Sehnsucht einer frommen allmählichen Kirchengänger nach dem Erzengel Gabriel trotz allen Flehens und Betens nicht gestillt werden. Gabriel wollte nicht erscheinen. Der Ortspriester hörte von den seltsamen Zuständen der frommen Seele und künzte mit Bourdeaux-Wasser. Und o Wunder, bei dem ersten Tropfen des Heilmittels erlitt ihr Gabriel und weckte sich ihr mit, sowie Jupiter in seinen Goldwagen die Kivmpe Tamar heimführte. Wer wollte diese Heilwirkung dem Wohlthun des Herrn und nicht vielmehr dem Wasser zuerkennen?

Frankreich. Emil Girardin entwickelt in der „France“ den ganz vernünftigen Gedanken, daß Frankreich überhaupt gar keiner Allianz bedürfte, wenn es nach Innen eine gesunde wirtschaftliche Politik verfolgte, seinen fremden Abenteuern nachginge und dem Ausland keinen Grund zum Mißtrauen gäbe. „Wäre es nicht“, ruft er aus, „eine bessere Politik, durch eine solche Haltung Deutschland zu beruhigen, seinen Vajonneten die Zeit zu lassen, zu reifen und unseren Feinden die Zeit, zu vernarben, als Mißgeheimnissen, welche die Welt eher herbeiziehen, als belästern, sein wahrer und verheißenes Mißtrauen zu erweisen?“ Herr von Girardin sieht sogar schon den Ausblick kommen, da Deutschland, wenn es erst von der Friedenstheorie Frankreich überzeugt wäre, aus eigener Initiative zu einem Congresse einläde. Der eine allgemeine europäische Abrüstung beschließen soll.

Spanien. In Betreff der neuesten schon telegraphisch gemeldeten Schandthat der Karlisten treibt man der Mat. N. mit, daß das fragliche von den Gottesdienern beschlossene Schicksal, die Heirath Frigga, Kapitän Jepsin, von NewYork gekommen war. Dasselbe hatte Betreuer geleitet und war von dem Sturz bereit mitgenommen, daß Kapitän und Mannschaff vor dem wüthenden Element der Guetaria Soup suchen mußten. Sie hatten die Nothfrage aufgeführt und wurden trotzdem von den karlistischen Vandalen mit einem Augenschein empfangen, bei dem einige Matrosen leicht getödtet wurden. Die Rettung der Schiffbrüchigen ist den braven Volontariats der Guetaria zu danken, welche dieselbe mit eigener Todesgefahr bewerkstelligten. Als Kapitän Jepsin von den Karlisten die Herausgabe des von ihnen abgenommenen Schiffes verlangte, wurde er wiederum von ihnen beschossen. Ueber das was die deutsche Regierung aus Anlaß dieses Verfalls thun wird, verlautet noch Nichts.

Locales und Sächsisches.

— Vom 1. Januar an werden laut Bekanntmachung des Reichszollens eine ganze Menge Sorten meist kleinerer Münzen außer Cours gesetzt, die in ihrer Totalität zeigen, wie demüthig die Reichsregierung nur diejenigen Münzsorten hervor, die entweder in Sachsen häufiger kursiren, oder sächsischen Gepräges sind; wegzulassen sind alle Münzen fremder deutscher Staaten, als Hannover, Schleswig-Holstein, Süddeutschlands u. Es gelten also vom 1. Januar ferner nicht mehr als gesetzliche Zahlungsmittel: preuß. 2- und 4-Pfenniger, sächs. Cassen-Cin- und Zwaidrittelstücke; die vor dem Jahre 1840 geprägten $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ -Thalerstücke (Sechser), Achtspenniger, Dreier und Einspenniger in Silber und Dreier in Kupfer sächsischen Gepräges. Die Münzen sächsischen Gepräges werden in den drei ersten Monaten des Jahres 1875 von den Cassen eingelöst, welche das königlich sächsische Finanz-Ministerium bezeichnen wird jedoch nicht in Beträgen unter 10 Pfennigen Reichsmünze. Für $\frac{1}{2}$ -Thalerstücke sächsischen Gepräges erhält man in Reichsmünze 12 Pf., für ein $\frac{1}{4}$ -Thalerstück 6 Pf., für einen Achtspenniger 8, für einen Silber- oder Kupferdreier 3 Pf., für einen silbernen Einspenniger 1 Pf. Es werden wohl nur wenige dieser Münzsorten beim Publikum existiren.

— Gestern früh hat die Pferdebahn ihren regelmäßigen Betrieb wieder aufgenommen.

Weihnachtsbilder V. Der Saue fiel in starken Frost; die Dämmerung war schon hereinbrochen. Aber durch dieses und jenes Fenster schimmerte schon der Glanz des Christbaums und verkündete es, daß der lang ersehnte Weihnachtsabend angedeutet sei. Auch in einer freundlichen Zimmerecke umweht des Trompeterschildchens auf der Oberleier war eine Mutter eben im Begriffe, die Kinder anzuküßeln, als sie im Nebenbilde der Gaden mit mehr wehmüthigen, als fröhlichen Gesichte in die Worte ausbrach: Wenig mit Liebe! Denn der wachende Haushalt ohne Vermehrung des Einkommens hatte wohl eine Beschränkung auf das Nothwendige abgeben; und so entbehrte zwar der Weihnachtsfest die Gaden der Liebe nicht; aber so manchen Wunsch hatte sie realisiren können. Freuden gab, und nur Weniges hatte sie realisiren können. Doch, nun brannten alle Lichter und nun wurde die Thüre geöffnet, und vor dem Vater der stärksten die drei Kinder. Freilich, die Geschenke, welche sich Vater und Mutter bedachten, hatten wenig Gehalt. „Aber wir sind gesund und unsere Kinder auch, — so wollen wir und frohen, daß das Uebrige nicht so ist, wie ich es wünschte und hegte“, sagte das Familienhaupt so zu den Kindern, während der sechsjährige Knabe sich beglückte zu seiner Gattin, während der sechsjährige Knabe sich schon des Termins bemächtigt hatte und mit dem Aneale und der Schickelstiel in der Hand den ersten Schulgang, der der Hand im Zimmer, probirte. — Als sich der Tumult der Kinder gelegt hatte und das Abendbrod verzehrt war, mochte sich der

Vater auf den Weg, um noch die Großeltern, die im Neustadt wohnen, zu besuchen. Unterwegs begegnete ihm der Viehräger und gab ihm den Bescheid, daß er ein mit der Post angekommenes Packet laute. Beim Öffnen der nächsten Gaslaterne belah sich unter Actuar, denn vieles Amt beledete unser Empfänger, die Adresse. Doch da er den Poststempel „München“ sah, war er wenig erbaut und brach in die halbblauen Worte aus: „Da kommt nun das Manuscript gerade zum Christabend zurück; welche Fronte! Als ich im Juli in frühen Morgenstunden daran arbeitete, dachte ich freilich, daß das Buchhändlerhonorar mit die Weihnachtsorgen erleichtern würde. Aber es war ein Traum! Kam Mai habe ich schon mein Opus an Verleger geschickt; aber überall vergebens angeknüpft; und diesmal wieder ist meine Hoffnung in den Wonn gefallen. Alben, ihr Seitenblauen.“ — Heute Abend war es zu spät, das Packet auf der Post abzuholen; die Sache presirte ja auch nicht. Als unter Actuar aber gegen 10 Uhr wieder nach Hause kam und er mit seiner Frau am Tische saß, er bei einem Glase Brog, sie bei einer Tasse Thee, da wurde die Adresse hervorgeholt und noch einmal bei Licht bejehen. „Das kann allerdings mein Manuscript nicht sein, denn die Signatur lautet auf ein lawereses Gewehr.“ Was sollte das aber bedeuten? Zu erklären war es an diesem Abend nicht; aber schlafen konnte der bewegte Schriftsteller auch nicht. Er war schon münter, als früh 4 Uhr die Annonen das hohe Fest verkündeten. Er ging in der Stille des Morgens in die Kreuzkirche, wo damals schon früh 5 Uhr der Gottesdienst begann. Und als um 7 Uhr die Expedition im Hochsamt geöhnt wurde, war er der Erste im Schalter. Im die Stühle eilte er mit dem Packete nach seiner Wohnung. Und siehe da, welche Freude! Die Redaction der „Fliegenden Blätter“ zeigte ihm an, daß das Manuscript angenommen sei und hatte die Anweisung auf ein anständiges Honorar, in Dresden zahlbar, beigelegt; das beigelegte Opus eines andern Autors sollte er aber an einen hiesigen Künstler behufs der Illustration übermitteln. — Jetzt war Freude in Trost's Hallen. — Nach fröhlicher Kaffeestunde ging der glückliche Vater wieder aus, diesmal nahm er aber halbverloren ein kleines Notizbuch aus dem Secretair mit. Der erste Gang war nämlich zum Hauswirth, um den Miethzins zu bezahlen, was sonst immer erst den 2. Januar geschah; der zweite Gang war zu Vater u. Comp. auf der Schellenstraße, wo zwei Klagen Herz- und Wagenparkung in Form von Notizen acquirirt wurden. Und als am Mittag die Weihnachtsorgans ihren Laut verbreitete, da stiehn Vater und Mutter mit den Gläsern an: „Noch lebe die Poese!“ Und „Sivat hoch aus Selbstkräften“ jubelte das Zerzett der Kinderstimmen.

— In die Zeit vom ersten Weihnachtstage bis zum Dreikönigstage (die sogenannten „Zwölf Nächte“, kumpfen sich noch jetzt mancherlei abergläubische Vorstellungen und Bräuche; in manchen Gegenden unserer Bevölkerung, namentlich von Frauen und Mädchen, werden die Träume dieser zwölf Nächte noch besonders beachtet, wohl gar sorgfältig in das Briefschloßchen notirt. Die ursprüngliche Bedeutung dieser „Nachtträume“ oder „Lorestage“ ist den Meisten unbekannt. Sie stammen von der Feier der winterlichen Sonnenwende bei unseren heidnischen Vorfahren her, während welcher die Götter über die Heilighaltung der ihnen geweihten Zeit wachten. Hauptächlich galt das Fest dem Woban, der in den zwölf Nächten mit dem wüthenden Heer dahinbrausen sollte. Deutlich tritt in dieser Sage die Gestalt der Gemahlin Wobans hervor, der legendenspendenden Erdgöttin Frigga, welche gleichfalls mit dem wilden Heer zieht, aber auch die Häuser und vorzüglich die Arbeitsstuben der Mädchen und Frauen besucht. Aus Wetterbeobachtungen in den zwölf Nächten ward damals die Witterung des kommenden Jahres geschlossen, es thaten sich die geheimen Schätze auf und waren für den Kundigen zu gewinnen; selbst die Gabe der Unsichtbarkeit ließ sich in dieser Zeit erlangen. Uebrigens hat sich im protestantischen Norddeutschland von den alten heidnischen Erinnerungen mehr und Bestimmteres erhalten, als in Süddeutschland, weil dort die Bekehrung zum Christenthum später und gewaltvoller erfolgte und dann die Reformation jene großentheils harmlosen Reste eines längst überwundenen Heidenthums gleichgültiger überließ.

— Da der heutige zweite Weihnachtstage auf einen Sonnabend fällt, so ist in denjenigen preussischen Landestheilen, in welchen eine strengere Sonntagsfeier verordnet ist, unter Dispensation von den entgegengesetzten Vorschriften von den Regierungsbehörden ausnahmsweise genehmigt worden, daß an dem genannten Feiertage öffentliche Lustbarkeiten bis über die Mitternachtsstunde hinaus gestattet werden.

— Lebhaftes Interesse erregt in den beteiligten Kreisen die vom hiesigen Gewerbeverein für nächstes Jahr in Dresden zu veranstaltende Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen. Wenn das Unternehmen seinen Zweck erfüllt, woran nach den bis jetzt eingegangenen Anmeldungen nicht mehr zu zweifeln ist, so muß es vielfachen Segen bringen. Durch den Beweis der Leistungsfähigkeit sowohl in der gebiegenen, soliden und praktisch-gehandhablichen Anfertigung, als auch in der Höhe des Preises unserer vaterländischen Artikel wird manches Vorurtheil beim Publikum schwinden, welches vielfach immer noch der Ansicht ist, es müsse seine Bedürfnisse, die nur irgend in etwas Ungewöhnlichem bestehen, aus Paris, Wien, ja selbst aus Berlin entnehmen. Diese Waaren werden mitunter zu ganz horrenden Preisen bezogen, Preise, welche man hiesigen Industriellen nie gewöhnen würde, und später macht man die Erfahrung, daß man gleiche Artikel, nur solidere und billiger, an Ort und Stelle hätte kaufen können, ja es müssen häufig dann hiesige Sachverständige mangelhafte Anfertigungen verbessern. Der einzige Trost in solchen Fällen ist für die Bescheidenden der, daß sie doch Sachen aus Paris u. haben; sie bedenken aber nicht, daß sie durch dieses System das Ausland auf Kosten des eigenen Vaterlandes unterstützen. Hoffentlich wird das auf der Ausstellung Gelebene beitragen, die eben geschiederten Verhältnisse mehr und mehr verschwinden zu lassen, denn durch entsprechenden Absatz und Honorirung wird unsere Kunstindustrie anderen Ländern, wie z. B. Frankreich u., mit der Zeit gleichkommen. Mittheilen können wir ferner, daß, um die auszubildenden Maschinen in Gang zu setzen, Dampfkräft vorhanden sein wird, welche bei rauhreifer Feuerungsanlage genügend Triebkräft liefert.

Erste 1875...
Preis 26000...
Zur die Ausgabe...
Dresdner Nachrichten...
Verleger: Kiepsch & Reichardt...

Verleger: Kiepsch & Reichardt...
Preis 26000...
Zur die Ausgabe...
Dresdner Nachrichten...
Verleger: Kiepsch & Reichardt...

PARFUMERIE **OBLESS**

OSCAR BAUMANN PARFR.
 Dresden 10. Frauenstrasse 10. Dresden
 Englische, französische und deutsche Parfumerien.
 Feine Toilett-Seifen. Bürsten und Kämme. Echte Eau de Cologne
 Toilett-Spiegel. Wiener und Pariser Fächer, Flacons, Toilett-Artikel.
 Triester Wasch- und Bade-Schwämme, Schwammtaschen etc.
 Reiserollen, Etuis Alleiniges Dépôt
 Odeurs, von
 Seifen etc. Oscar Baumann's
 in Aromatischer
 grosser Auswahl Eibisch-
wurzelseife.

Ober-Hemden
 nach Maß
 unter
Garantie
 der
guten Passens
 empfiehlt

A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
 Wildstruffer Strasse 43.

Liebig Company's
Fleisch-Extract
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

4 goldene Medaillen:
 Paris 1867 (2), Havre 1869, Vostan 1872.
 3 Ehrendiplome:
 Amsterdam 1869, Paris 1872, Wien 1873.
 Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden
 Topfes den Namenszug *J. Liebig* in blauer
 Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft,
 Herren
Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
 Zu haben in allen Colonialwaren- und Deli-
 cateshandlungen, sowie in den Apotheken und
 bei den Droguisten.

Die
Gegenwart.
 Wochenschrift
 für
 Literatur, Kunst und öffentliches Leben
 unter Mitwirkung der
 bedeutendsten Schriftsteller Deutschlands
 herausgegeben von
PAUL LINDAU
 ist die
 verbreitetste literarisch-politische Wochenschrift
 Deutschlands.

Sie beginnt mit der am 2. Januar 1875 erscheinenden
 Nummer Ihren
IV. Jahrgang.

Man abonniert für 4 Mark 50 Pfennige pro
 Quartal
 in allen Buchhandlungen, Post-An-
 stalten und Zeitungsexpeditionen
 Deutschlands und des Auslands.

Verlag von **Georg Stilke**, Berlin N. W.
 32 Louiseustrasse. (S. 1550 6)

Für Haarleidende!

Unterzeichnete hat das Ausfallen der Haare in 8-14
 Tagen, bedingt auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder
 kranken Haare in jedweddentlicher Gegend neuen, kräftigen
 Haarwuchs und stellt auf Blatten oder Markirten, selbst wenn
 man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel-
 bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krank-
 heiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige
 Jucken, die in der jetzigen Zeit so überhandgenommene bosartige
 Hautschilke u. s. w. durch kein eigentümliches Verfahren
 gründlich unter Garantie von ihm geloben werden.
 Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist peride-
 rliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.
 Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukom-
 men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlosser-
 gasse Nr. 4, 2., zu hören.

Bei Hals-, Brust- und Lungenleiden
 selbst ganz eingerissten Uebeln,
 gegen welche kein anderes Mittel hat anzuwenden wollen,
 von unbedingtem Erfolg.

5000 Atteste.

Trauben-Brust-Honig.
 Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz.

Nur echt, wenn die Metallkapseln, wo-
 mit jede Flasche geschlossen, den Firmastempel
 der Fabrik tragen.

Zu beziehen in Dresden im Haupt-
 Depot bei **Louis Ziller** (mit **Julius**
Wolf, Gasse der Biederstraße und Wallstraße);
 ferner bei den Herren **Eduard Schippan**,
 Hauptstraße 13; **C. Hofstädter**, Baugner-
 strasse 38; **Johannes Rabe**, Frierichstraße 47; **O.**
Th. Kretschmar, Arnsgrabenstraße 2; **Bernhard**
Schröder, Barnackstraße 43; **Paul Schwarzlose**,
 Schloßstraße 9.

Auf jeden Schreibtisch gehört
MEYERS
HANDELXIKON

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand
 der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem
 Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder
 Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** 1968 Kl. Octav-
 seiten mit 52,000 Artikeln und über 100 Karten und Beilagen.
 Gebunden in 1 Halbfranzband 5 Thlr. Vorräthig in allen
 Buchhandlungen.

Bibliographisches Institut in Leipzig
 (vormals Hildburghausen).

DAMEN-ZEITUNG

Der Bazar
 erscheint alle 8 Tage.
 Preis
 vierteljährlich
2 1/2 Mark
 = 4 1/2 Mark pro Fr. 6.
 Alle
 Buchhandlungen
 u. Post-Anstalten
 nehmen Jahrsabon-
 nementsbestellungen an.

BERLIN

Nous engageons les Dames à ne faire aucun achat pour
 leurs Robes et Costumes d'hiver avant d'avoir demandé la
 riche collection d'Echantillons de véritable Cachemire de
 l'Inde, Drap du Tibet, Baupoor, Cotonnes, Vigogae en uni
 toutes nuances, à l'Exposité général à la Compagnie des
 Indes, 42, rue de Grenelle-Saint-Germain, Paris. — Envoi
 d'Echantillons port payé.

Zur Impf-Frage!

Tausende von Eltern haben die Erfahrung gemacht, daß Kin-
 der, die bis zur Impfung ferngesund waren, nach dieser Operation
 krank, stich und elend wurden; wieder andere erlitten, daß trotz
 Vaccination und Revaccination sie und die Ihren in heftigster
 Weise von den Blattern befallen wurden. Der unterzeichnete
 Verein beabsichtigt, statistisches Material in dieser Richtung zu
 sammeln und erbittet sich diesbezügliche Mittheilungen an
Herrn Canitz,
 Vorf. des Sächs. Centralvereins für Naturheilkunde in Chemnitz.

Julius Haase,
 Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a,
 empfiehlt eine reiche Auswahl
 ff. Nordwaren, Kinderwagen,
 Kinder- und Buppen-Fahrräder,
 Arbeits-Papierkörbe etc.
 zu den billigsten Preisen.

1200 Paar

Knaben-Schaftstiefeln mit Sujaven-Form vom einfachsten
 bis zum elegantesten Genre sind stets auf Lager, sowohl
 für Damen als auch für Herren Beschuhungen die
 größte Auswahl, Kinder-Stiefel von 17 1/2 Nr. an,
 Damen- und Herren-Hauschuhe mit warmem Futter
 werden billigt anverkauft. Nach Bestellungen,
 Reparaturen prompt; und nur solide Waaren. Preise
 billigst. Wiener Schuhwaren-Depot von

Moritz Sommer,
 grosse Brüdergasse 13.

Mrs. S. A. ALLEN'S
Saar-Hersteller
 von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft.

Die ausgezeichnete Präparat
 gibt dem ergrauten oder vorbil-
 denen Haar ein natürliches natürl-
 iches Farbe und Schönheit wieder.
 Der Gebrauch dieses besonderen
 tonischen Mittels bringt eine über-
 legenen Eigenschaften und grossen
 Vortheile gegenüber allen Haar-
 Färbungs-Mitteln sofort klar zu
 Tage. Dasselbe hat sich jedoch
 bereits seit 40 Jahren in Amerika
 wie in England als das von allen
 beliebteste erhalten. — Preis per
 Flasche 2 Thaler. — In Deutsch-
 land, Oesterreich und dem Norden
 werden nur Flaschen mit röthlichem
 Umschlag in deutscher Sprache und
 mit der Bezeichnung des General-
 Depôts verkauft, worauf Käufer auf-
 merksam gemacht werden, um echte
 Waare zu erhalten.

Van Duzer & Richards, London, alleinige Eigentümer.
 General-Depôt für Deutschland, Oesterreich und den Norden in Hamburg
 bei **Gotthelf Voss**, 21 grosse Johannisstrasse und F. P. Sanson,
 Success, 4 Neuenwall.

Depot für Dresden bei **Hermann Kellner & Sohn**,
 Holleferanten, Schloßstraße 4, **Theodor Bügmann**, Schloß-
 strasse 12.

Ein räthlichst bewährtes
Volksmittel
 gegen Rheumatismus, Gicht,
 Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheuma-
 tische Kopf- und Zahnschmerzen in der von mir er-
 fundene echte
Fichtennadel-Aether.
 dessen vortheilhafte Wirkung durch Tausende von dankenden
 Anerkennungen garantiert ist, in Fl. à 7 1/2 und 15 Kr.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist,
 Annenstrasse Nr. 13.
 Zu haben in den meisten Apotheken.

Geschlechts- u. Hautkrankh.,
 Syphilis, selbst die bösen Folgen oberflächlicher Heilung,
 Pollutionen, Geschlechtsschwäche (Impotenz),
 Frauenkrankh., Weissfluss etc., heilt durch sein be-
 sonderes, dem Körper dienliches Kurverfahren gründlich und
 discret. Ausdrücklich brieflich.

Dir. Schneider in Görlitz,
 Langenstrasse 20a., I. Etage.

Tanz-Unterricht
 (Zahngasse Nr. 23, I. Etage).
 Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzukündigen, daß Montag,
 den 28. December a. c., ein neuer Coursus beginnt.
 Anmeldungen werden ebendortselbst entgegengenommen.
Ernst Eduard Berger.

Feigen-Caffee,
 dessen Vorzüge die „Wiener Medicinische Presse“ in Nr. 45 vom
 8. November 1874 hervorhebt, aus der Fabrik von
Andre Hofer
 in Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Baiern) ist in ganz
 edster, unverfälschter Qualität in Dresden in den meisten
 Colonialwaren-Handlungen zu haben

Kiefernes & buchenes Scheitholz,
 fein und grob gespalten, Stein- und Braunkohlen in jedem
 Quantum frei in das Haus empfiehlt die Holz- und Kohlenhand-
 lung von **A. Rauff**, I. Oberstrasse 1. im Hole.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt

VON
A. Venus
 DRESDEN
 Rosenweg No. 65
 empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privatnütze
 electricische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Eit
 bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität
 gehörende Apparate etc.
Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller
Neuheiten, sofortige Effecturung
 zu solidesten Preisen unter Garantie.

A. Bachstein,
 approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
 Wildstrufferstrasse 9 III. (H. 34384 a.)
Chirurgische Klinik: Früh 7 bis 9 Uhr.
 Mittags 12 bis 3 Uhr.

Die Dampf-Wostrict-Fabrik
 von **Reinhard Klingner** empfiehlt ihre vorzüglichen Fabri-
 kate zu billigsten Preisen en gros und en detail in der
 Breite 11. **Blauenstrasse 30**, in der Filiale an **Froberggasse 1**
 und im Depot für Neu- und Antonsstadt bei **Herrn Carl Ketch**,
 67a der Markgraben- und Mannstraße.



Es werden Bestellungen zu
Privat-
vorstellungen
im Fache der indischen Sprache
von dem bekannten Sanskrit-
künstler Professor **Massa** ange-
nommen.
Derselbe hat bereits in den be-
deutendsten Vereinen und Ge-
sellschaften in Dresden, sowie
auswärts Vorstellungen gegeben.
Adresse: Hofgasse 5, 1. St.
Sprechstunden von 9-3 Uhr.
Schriftsteller
Prof. Massa.

Donath's Restaurant
in Tolkewitz.
Mich besuchenden Gästen hierdurch die ergebene Anzeile, daß
ich bei so schöner Winterlandschaft heute von 5 Uhr an meine
Alpen glühen lasse.
Hochachtungsvoll **H. Donath.**

Restaurant
St. Frankfurt,
8 Moritzstraße 8.
empfehlen außer einer reichhaltigen Speisekarte

f. Coburger Export- und
Felsenkeller Lagerbier.
Julius Kohl.

Hôtel
z. goldn. Ring
empfehlen sein neu renoviertes Restaurant einer gefälligen
Beachtung.

Täglich Stammfrühstück à 3 Mgr.
Heute Kalbskopf en torture.
Gänse- und Hasenbraten.
Truthahn- und Fasanenbraten,
Weine, Culmbacher, Lager, sowie ff. Gambrius
Bock und einfache Biere in vorzüglicher Güte.
Hochachtungsvoll
A. Gehring.

Restaurant Abfthäuser.
Niederlage der Actien-Brauerei
Bairisch Brauhaus,
21 Schössergasse 21.
Bringt hierdurch seine comortabel eingerichteten Restaurations-
localitäten, parterre und 1. Etage, in empfehlende Erinnerung.
3 franz. Billards stehen zur gefälligen Benutzung.
Gleichzeitig empfiehlt eine gewählte und reichhaltige Speise-
karte, sowie sein vorzügliches Lagerbier und direct bezogenes
ff. Culmbacher.
Hochachtungsvoll **Clemens Benlich.**

Schlittenbahn
nach
Mein-Zschachwitz bei Laubegast.
Restauration
von Oscar Gebler.
Bei eingetretener Schlittenbahn empfehle ich mein elegant
eingerichtetes Etablissement als angenehmen Aufenthalt zum
gefälligen Besuch.
Die Localitäten finden sehr geehrte Herrschaften stets gut
gebeizt und meine Küche bietet zu jeder Tageszeit warme und
saute Speisen in bester Qualität.
Hochachtungsvoll
Oscar Gebler.
NB. Stallung für eine große Zahl von Pferden ist vor-
handen.

Pariser Blumen
(1. Qualität.)
Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Artikels zur Hälfte des Selbstkostenpreises.
Muster mit Preisen im Schaufenster.
Herm. Kellner & Sohn,
Schloßstraße Nr. 4.

F. W. Emmrich's Lehr-Institut
für Zuschneidekunst.
Der diesjährige höhere Winter-Cursus beginnt den 28.
December c. Aufnahme neuer Schüler täglich im Monat Januar.
F. W. Emmrich,
Schneidermeister und cons. Lehrer der Zuschneidekunst.
Träger sind noch abzugeben
in der Actien-Bier-Brauerei
zum **Planenschen Lagerkeller.**

Oeffentliche
Handels - Lehr - Anstalt

der
Dresdner Kaufmannschaft
(Ostra-Allee 5.)

Das neue (21.) Schuljahr beginnt am 2. April. — Die
Anstalt besteht aus folgenden drei Hauptabtheilungen:
1) Höhere Abtheilung mit dreijährigem Cursus und einer
Vorbereitungsklasse (wöchentlich 32 Lehrstunden). Die Zöglinge
erlangen mit dem Heisezeugnis die Berechtigung zum ein-
jährigen Freiwilligendienst im deutschen Heere.
2) Einjähriger Cursus (wöchentlich 32 Lehrstunden).
Dieser Cursus umfaßt den zweijährigen Lehrgang der Abtheilung
für Handlungslehrlinge und gewährt jungen Leuten Aufnahme,
welche vor dem Eintritt in das praktische Geschäftsleben sich zum
kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen und vorabständig
während ihrer Schreie die Schule nicht besuchen können.
3) Abtheilung für Handlungslehrlinge mit zweijährigem
Cursus und einer Vorbereitungs-klasse (wöchentlich 8 bez. 10 und 12 Lehr-
stunden).
Prospecte und Organisationspläne sind in der Schul-
expedition, sowie in den Buchhandlungen der Herren von Zahn
(Schloßstraße), G. Vierlow (Bathendstraße) und in der
Bach'schen Buchhandlung (Hauptstraße) zu erlangen.
Anmeldungen nimmt der Unterrichts-Comité täglich von 10
bis 12 Uhr entgegen.
Dresden, im December 1874.

Dr. A. Benser, Director.



Leipzig-Göschwitz-
Meuselwitzer
Eisenbahn.

Auf unserer Eisenbahn wurden im Monat October 1874
beide: 13,386 Personen, 237,702 Centner Güter.
Einnahme: 9096 Thlr. 1 Mgr. 5 Pf.
Einnahme im September: 6648 " 10 " 9 "
Leipzig, den 22. December 1874.
Leipzig-Göschwitz-Meuselwitzer Eisenbahngesellschaft.
Franz Wagner. Robert Meischke.

Bekanntmachung.
Auf der königlichen Hofwiese bei Langenbrunn sollen
Montag d. 28. December d. J., Nachmittags
2 Uhr, 6 Haufen Heberfähr und ca. 16 Hectlr. geringes
Getreide, gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Dresden, am 23. December 1874.
Königliches Ober-Stallamt.

Pilsner Bier.
Wiener Märzenbier.
Saazer Bier.

Erlanger Biere, hell und dunkel,
Bairischer Biere, hell und dunkel,
Culmbacher Biere von Reichelt,
Bliesch und Weber.
Sämmtliche Biere liefern wie von un-
serem Lager in Originalabtheilungen, sowie
auch ab Brauerei zum Brauerei-Vertrieb.
Gleichzeitig erlaube ich mir, auf unsere
reichhaltige Auswahl seiner Flaschen-
biere aufmerksam zu machen und lie-
fern wir diese bei Entnahme von 12
Flaschen franco in alle Stadttheile.
Gedruckte Preis-Courante
werden franco zugehant.
Bier-Import- und Export-Geschäft
Gebrüder Hollack,
Dresden, Königsbrückerstraße 94.

Engros. Für Gruft u. Scherz. En detail.

Neujahrskarten

in 1000 verschiedenen Mustern empfiehlt zu bekannt billigen
Preisen
Wilh. Altmich,
Nr. 4. Seestraße. Nr. 4.
Mein Geschäftslocal ist die Poststraße über geöffnet.

Visitenkarten

mit Gratulationen liefert pro 100 Stck 12 1/2 Mgr. eleg. inner-
halb 1 Stunde nach Aufgabe
Wilh. Altmich,
Nr. 4. Seestraße. Nr. 4.

Als Weihnachtsgeheim!
Cigarren,

elegant verpackt in Kisten von 25, 50 und 100
Stück, in anerkannt vorzüglicher Qualität, per
Kistchen von 1 1/2-9 Mark,
empfehlen
C. F. Winter,
Weißnerstraße 3.

Tanz-Lehr-Anstalt, Wettinerstraße 16,
erste Etage,
für ganze Curie und einzelne Länze. Der nächste Cursus be-
ginnt Donnerstag, den 7. Januar 1875. Anmeldungen
werden täglich entgegen genommen.
C. Nische.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
Am See 25 empfiehlt eine Auswahl modern und dauerhaft
gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu soliden
Preisen. Schöne, Schuhmachermeister.

Die am 2. Januar 1875 fällig werdenden
Prioritäts-Zinsen
können von diesem Tage ab
bei der **Dresdner Bank**
erhoben werden.
Dresden, den 24. December 1874.
Hofbrauhaus, Actien-Bierbrauerei
und Malzfabrik.
Der Verwaltungsrath.

Seidene
Bänder.

Schärpen = Bänder,
1/2 Meter von 4 1/2 Mgr. an.
Seidene Atlas = Bänder,
Stück von 3 Mgr. an.
Seidene Sammet = Bänder,
Stück von 3 Mgr. bis 12 Thlr.
Schwarzer Patent = Sammet,
1/2 Meter von 7 1/2 Mgr. an.
Schwarzseidener Sammet,
1/2 Meter von 20 Mgr. an.
Spitzen, Blonden, Crêpe,
Tüll u. s. w.
zu billigsten Preisen.
Seidene Hut = Shawls,
Stück von 12 1/2 Mgr. an.
Schleifen und Garnituren
in grosser Auswahl.
Sämmtl. Artikel für
Modistinnen
en gros und en detail.
Heinr. Hoffmann,
24 Freiburger Platz 24.

28 Badergasse 28

Unterstützungsvereinen
überhaupt zu Wohlthätigkeit-zwecken bietet mein reich-
haltiges Lager fertiger Herren- und Knaben-Gar-
deroben in allen Qualitäten und Größen die vortheil-
hafteste Einkaufs-Quelle, deren Anerkennung mein vielseitig
renommiertes Geschäft seit vielen Jahren ehrenhaft sich zu er-
weisen hat.
Immanuel Jacob,
28 Badergasse 28
Parterre und 1. Etage.

Restaurations-Verpachtung
in Dresden.

Die Restaurations-Localitäten unserer in bester Gegend,
nahe der Stadt, an der Bergstraße altberühmten Grundstücke
„Bergkeller“,
bestehend aus schönem Concert- und Ballaal mit Nebengelaß,
Kaffee- und Billardzimmern, Bierkeller, und Wohnzimmern,
großem Garten, sind nebst einem Theile des Mobilars
vom 1. Juli 1875 ab
anderweit zu verpachten.
Wir eruchen Pachtwillige, ihre Pachtgebote baldmöglichst
in unserem Comptoir: Amalienstraße 16, 1. Etage, hier
einzureichen.
Dresden, den 19. December 1874.
Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei
und Malzfabrik.

Heringe

zum Mariniren, sehr schön und gesund, wofür garantirt
wird, à St. 5 Pf., 15 St. 7 Mgr., à Schock 27 Mgr.,
Lachs-Heringe, geräucher, à Schock 2 Thlr. 24 Mgr.,
Holländ. Heringe, geräucher, à Schock 1 Thlr. 21 Mgr.
und 1 Zptr., sowie andere Fischwaaren empfiehlt die
Herings- Räucherei.
Herings- und Fischwaaren-Handlung von
Freiberger-
straße 10 a. **N. L. Kohn,** Freiberger-
straße 10 a.
Eingang: Sandhauer zweite Thür.
An Sonn- u. Feiertagen nur bis 5 Uhr Nachmitt. ge-
öffnet, an Wochentagen bis 8 Uhr Abends.

Submission.

Die Herstellung eines Pferdealles im Neustädter Mi-
llär-Park soll im Wege der Submission vergeben werden.
Bewerber wollen versiegelte Offerten bis zum
28. December 1874, Vormittags 9 Uhr,
im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, wo-
selbst auch die Bedingungen zur Einsicht anliegen, abgeben.
Dresden, am 23. December 1874.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Gestern ist auf der Straße von Pirna nach Dresden ein kleiner schwarzer Pinscher ohne Halsband, auf dem Namen „Fido“ ...

Ein kleiner schwarzer Alpenpinscher, ohne Halsband und Halsband, ist am letzten Abend entlaufen. ...

Einem tüchtigen, cautionirten Mann kann ein sehr guter, selbständiger, einträglicher Posten in Leipzig sofort nachzugehen werden ...

Wird ein junges Mädchen im 16. Jahre wird in guter Familie Dresdens oder dessen Nähe ein Platz gesucht, wo sich dieselbe ohne Gehalt in allen häuslichen Arbeiten weiter ausbilden kann ...

Geld auf Land-Realitätsgewinntraße 5, 2.

Darlehen unter constanten Aufsichtung gegen gute Pflichten. ...

Geld auf gute Pfänder an Bräutigam 12, 1.

Geld immer anfallender Geld-Mittelmann sucht 200 Thlr. zu übergeben gegen vollständige Sicherheit und Wechsel auf einen Pfand. ...

Handels-Akademie. Anfang Januar beginnen wir den Unterricht in ...

Buchführung, mit, Dreyfuss (ital.), Kaufmannschaft, gewerbl. und landwirtsch.

Rechnen, ar alle Zwecke; Deutsch, Grammatik, Stilistik, Orthographie ...

Englisch, französisch und alle andern modernen Sprachen;

Griechisch und Lateinisch;

Handelsgeographie mit Geschichte (auch Geographie für Reis- und Telegraphendienste);

Korrespondenz und sonstige Kontorarbeiten;

Schönschreiben, nach jedem Takt, namentl. armen. u. Hochberg'schen;

Wechsel-Lehre, n- und ausländische;

Zeichnen für alle Gewerbe; elementares, geometrisches, Architekt. u. künstlerisches Zeichnen; ...

Direktor Kalemich. Sprechstunden: 3 bis 6 Uhr täglich; ...

Damen in einem mit Garantie Schneidern, die schönste Kunst, ...

Frau J. Wolffgang, Friseurin, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Salon- u. feinen Braut-Zeilettent u. in sowie ausgehoben Dresden. ...

Damen-Hüte empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen das Puppen-Kleid Nr. 6 an der Kirchenstraße 6.

neuester Fagen, sowie Tischschube, Pantoffeln etc. empfiehlt allepraktische Webnachts-Gelechte E. Kuntzel, ...

Kirchennachrichten. Am Sonntag nach Weihnachten, den 27. December.

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

St. Nikolai. 8 U. Hr. Pastor. 9 U. Hr. Pastor. 10 U. Hr. Pastor. ...

Bergverwalter Wll in Rochow bei ... Frau Gertha ...

Laura Helsing Carl Pichler, Modelleur. Dresden. Berlin, den 25. Dec. 1874.

Verlobt: Auguste Zschern, Louis Hagenow. Unterdorf bei Wildgruff. Landberg a. W.

Verlobt: Marie Schwedler aus Plaudersdorf und Dr. jur. A. Ohnesorge aus Berlin.

Die Verlobung ihrer Tochter Bertha mit dem Kaufmann Herrn Otto Walther ...

Verlobt: Rosa Müller, Eduard Landmesser, Kaufmann. Dresden, den 25. December 1874.

Verlobt: Rosa Müller, Eduard Landmesser, Kaufmann. Dresden, den 25. December 1874.

Todes-Anzeige. Nach langen schweren Leiden verschied gestern d. 24. d. Nachm. ...

Nach Gottes mersorslichem Rathschluss entriß uns der Tod in der heil. Christnacht ...

Oswald Reichardt, im vollendeten 20sten Lebensjahre. Er starb nach zwölfwöchentlichen, schweren Leiden ...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Verlobt: Hrn. Carl Kuntzel in Leipzig. ...

Kaufmännischer Verein. (Veransch. - G. d. Dresdener Kaufm.) 2. Cyclus-Abend, Ball. Anfang 7 Uhr.

Nächsten Sonntag, den 28. December, halb 8 Uhr, Übungs-abend bei Niediger; ...

Morgen Sonntag, den 27. Dec. Vermittags 11 Uhr Probe zum Familien-Abend, ...

Polyhymnia. Der Convent findet nicht heute, sondern Montag d. 28. d. M. statt. ...

Leontonia. Heute Sonnabend den 26. December 1874 d. 2. Feiertag IV. theatral. Gastabend verbunden mit BALL und Christbescherung im Saale des Schiller-Schönchen. ...

Confidentia. Neubildung Nachmittags Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Dianasaal. ...

Petroleum-Lampen. in dem Geschäft von Gebrüder Siegel, am Neustädter Markt 9, wird ganz besonders aufmerksam gemacht. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Unterstützungs-Verein Dilettantia. Freitag den 1. Januar 1875 Concert mit kom. Vorträgen und Ball im Saale der Guldnen Aue. ...

Kranken- und Begräbnis-lasse des Vereins Gewerbetreibender Dresdens. Anmeldung selbständiger Gewerbetreibender als Mitglieder ...

Dresdner Wandverein für Familienwohnungen. Jeden Sonntag von 11-12 Uhr Aufnahme neuer Mitglieder ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

Das Directorium. O Gott, der du mich auferstest, ...

H. Zeißler's großer amonochter Belohnungs-Losverkauf ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Die Gugenotten. Große Chor in 5 Acten von Herberich ...

Das grosse Waffenlager

von
E. Brocks,
 große Brüdergasse Nr. 12,
 empfiehlt
Jagdgewehre, System Defaucheur,
 von Zhr. 20 bis 100.
 (Lancaster, Teschner, Perkussion).
Scheiben- und Püsch-Büchsen.
Teschins verschiedener Systeme und Caliber.
Revolver, System Defaucheur und Lancaster,
 von Zhr. 4 bis 20. — zu Fabrikpreisen,
 sowie sämtliche Jagdrequisiten.
Büchsenmacher erhalten Extra-Rabatt.

(Etwas ganz Vorzügliches und Preiswerthes von:

Erlauer, rother Ungarwein,
 die 100 Liter 36 Zhr., die Flasche 9 Ngr. excl. Flasche,
Vöslauer, österreich. Rothwein,
 die 100 Liter 48 Zhr., die Flasche 12 Ngr. excl. Flasche,
 empfiehlt gut gelagert und von ausgezeichneter Qualität
W. F. Seeger,
 Weinhandlung, Henstadt, Casernenstraße Nr. 13a.
 Flaschen-Lager für Altstadt bei:
Alfred Meysel, Marienstr. 7; Alfred Rösler, Stra-
Allee 35; Th. Voigt, Mathildenstr. 20; Ed. Werner & Co.,
 gr. Plauenischestr. 13, und **Georg Cröner, Georgplatz 11.**

Grösstes Lager neuester

Jaquettes, ganz anschießend,
 do. halb anschießend,
 do. weite Facons,
Paletots in allen Größen,
 de. für Mädchen von 3—14 Jahren,
Haus-Jäckchen von 1 Zhr. 10 Ngr. an,
 in anerkannt guten decatirten Stoffen empfiehlt zu bekanntlich billigsten Preisen
Räder-Haveloks, Pelerin-Paletots, Regen-Mäntel, Damenschlafröcke,
Rubens
Berliner Damen-Mäntel-Fabrik
 6 Seestraße 6, gegenüber der Breitestraße.



Adler-Linie.
 Deutsche Transatlantische Dampfschiff-Fabrik-Gesellschaft in Hamburg.
Directe Post-Dampfschiffahrt von HAMBURG nach NEWYORK
 ohne Zwischenhäfen anzulassen,
 vermittelt der prachtvollen und schnellen deutschen Post-Dampfschiffe
 1. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekr.,
 Göthe am 24. Decbr. | Schiller, am 21. Januar. | Göthe am 8. Februar.
 Klappstock am 7. Jan. | Lessing am 4. Februar.
 und ferner jeden zweiten Donnerstag.
 Passage-Preise: 1. Cajüte Pr. Thlr. 165, II. Cajüte Pr. Thlr. 100,
 Zwischendeck Pr. Thlr. 30.
 Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
 die Direction in Hamburg, St. Annen 4,
 und in Dresden, Seeger u. Maeser, Moritzstr. 2, sowie
 Emil Herschel, an der Herzogin Garten 4.
 Briefe und Telegramme adressire man: Adler-Linie — Hamburg.

MATICO-INJECTION

VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS
 Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baum-Matico, das dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schlemmflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. pro Fl. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herren Spalteholz u. Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

Cement-Mosaik-Platten
 aus der Fabrik von Koehler u. Co., Plagwitz-Leipzig. 50 Muster, solide Waare, empfiehlt 2 Quadrat-Meter von 1 Zhr. 6 Ngr. an. Specialität: Malzennplatten.
C. Mauls Porzellanhandlung, Sophienstraße 7, Leipzig.

Das Dresdner Börsen- und Handelsblatt

ladet zum Abonnement für das 1. Quartal 1875 (3. Jahrgang) hierdurch ergebenst ein.
 Das „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, gelangt des Nachmittags 5 Uhr in Dresden zur Ausgabe und bis 6 Uhr zur Versendung durch die Post.
 Dasselbe beschäftigt sich eingehend und erschöpfend mit allen wirthschaftl. u. betriebswirthsch. Erörterungen und Vorgängen an der Börse und auf den Gebieten des Handels und der Industrie, hat aber dabei vorwiegend die Verhältnisse im Königreich Sachsen, wie sie sich auf jenen Gebieten entwickeln, im Auge.
 Dem speciellen Inhalte nach bringt dasselbe ferner, ansehnliche und flüchtige Leitartikel, Original- und sonstige Correspondenzen von hier und aus allen Theilen des Vaterlands und weiter in zusammenhängenden Notizen, zum Theil mit beigefügter Kritik; Nachrichten über das Verkehrswesen, als: Eisenbahnen, Schifffahrt, Post und Telegraphen, Actiengesellschaften, Privat-Etablissements, General-Versammlungen, Aus- und Einzahlungen, Verlosungen etc. Belehrend sind die neuesten telegraphischen Nachrichten über fremde Fonds, Waaren-, Getreide- und Productenbörsen, denen sich in großer Anzahl Originalberichte gleicher Gattung anschließen. Ein vollständiger, übersichtlicher Courszettel der Dresdner Fonds-Börse nebst Originalbericht bilden den Schluß. Beiliegend wiederkehrende statistische Tabellen über die Actien-Gesellschaften Sachsens. Zusammenstellungen über die am Dresdner Platze eingelösten Actien-Dividendenscheine und Zinscoupons werden den neu hinzutretenden Abonnenten auf deren Wunsch gratis nachgeliefert. Außerdem ist das Blatt das einzige, welches wöchentlich einen Courszettel Sächsischer Effecten giebt, die an der Dresdner Börse nicht zur offiziellen Notiz gelangen.
 Der Abonnementspreis pro Quartal beträgt 3 Mark, in Verbindung mit der „Dresdner Zeitung“ 4 Mark 50 Pfg., für auswärtig 3 resp. 6 Mark.
 Inserate werden mit 15 Pfg. für die vierzehntägige Periode berechnet und sind bei dem gewählten Publikum, welches sich für die Zeitung interessiert, von großer Wirkung.
 Indem wir zum Abonnement auf unser Blatt hierdurch ergebenst einladen, bemerken wir, daß für auswärts sämtliche Postanstalten, für Dresden die Buchhandlung von W. Park (Katholischerstr.), die Buchdruckerei von F. Albanus (Zweimühlstr. 9) und die Expedition dieses Blattes (Victoriastraße 2, 2.) Bestellungen entgegennehmen.
 Dresden, Ende December 1874.

Redaction und Expedition des „Dresdner Börsen- und Handelsblattes.“

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Gegenseitigkeits-Anstalt
 für **Lebens-, Capital- und Rentenversicherung,**
 gegründet 1833, neu organisiert 1855.
 Die am 31. December 1874 fälligen Rentencoupons können vom 2. Januar 1875 ab sowohl auf unserem Comptoir in Leipzig als auch bei Herrn Bassege und Frigge in Dresden zur Einlösung gebracht werden und beträgt die Dividende 10% Pro. des Rentenbetrages oder 50 Pfennige für je 3 Mark Rente.
 Zur Ertheilung von Auskünften und Entgegennahme von Anträgen zur **Lebens-, Capital- und Rentenversicherung** halten sich empfohlen
 die General-Agentur:
Alphons Heinrich Weber in Leipzig,
 die Agenturen in Dresden:
 Bassege & Fritzsche, Bankgeschäft, Hauptagenten; Rich. Töselmann, Hauptagent, am See 3; Bruno Radell, Buchhändler, Annenstraße 21b; H. E. Kuhn, Galanteriewaaren-Geschäft, an der Burgweife; Arno Elling, Lehrer, Annenstraße 31; Fr. Wilh. Harz, Kaufmann, Rosenweg 52; Rich. Gruss, Privatdresdnerstr. 3, Brauns Hotel.

ULK. — ULK. — ULK. — ULK. — ULK.

Der **ULK.** Auflage 40,000. Auflage 40,000.

Illustrirtes Wochenblatt für Humor und Satire,
 gehört zu den gelesenen und beliebtesten Blättern Deutschlands.
 Der frisch angefüllte Humor, sowie die meisterhaften Illustrationen von S. Scherrenberg haben dem „ULK.“ den ersten Rang unter allen humoristischen Zeitschriften verschafft.
 Abonnementspreis pro Quartal 2 Mark 25 Pf. — 22 1/2 Sar.
 Alle Postämter sowie jede Buchhandlung des In- und Auslandes nehmen täglich Abonnements entgegen.

ULK. — ULK. — ULK. — ULK. — ULK.

Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Anstalt, Dresden, Leipziger Strasse 13, 14 u. 15,

Herstelt **Eisenguss jeder Art, Dampfessel** und alle übrigen Blecharbeiten, sowie **Dampfmaschinen, Transmissionen** und andere maschinelle Einrichtungen.
Schnellste und billigste Bedienung.

H. Leinöl zum Essen empfiehlt **Gustav Fickert,** große Brüdergasse 33.
Weinflaschen werden gekauft und abgeholt **Gerbergasse 5. Linke.**
 Alte Eifen und alte Eisen werden gekauft und abgeholt **Gerbergasse 5. Linke.**

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.
Heute 2 Concerte
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.
 Entrée 7 1/2 Ngr.
 Abonnements-Karten sind an den Cassen zu haben,
 sowie einzelne Billets zu ermäßigten Preisen im „Zwischen-
 Gang“ Hauptbureau: Seestraße 20 I. Etage und im Eigarren-
 geschäft des Herrn Kaufmann Jante, Sporengasse 3a.
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Bergkeller.
 Heute zum 2. Feiertage, sowie auch morgen den 3. Feiertag
Großes Militär-Concert
 (Streichmusik)
 vom Herrn Musikdirector
C. Werner
 mit der Capelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108,
 „Prinz Georg“.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Schwarze.

Braun's Hôtel
 Heute zum 2. Feiertage, sowie auch morgen 3. Feiertag
Großes Militär-Concert
 (Streichmusik)
 vom Herrn Musikdirector
C. Werner
 mit der Capelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108,
 „Prinz Georg“.
 Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr. Anfang 1/8 Uhr.
 Abonnements-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse zu haben.

Lincke'sches Bad.
 Heute Sonnabend, den 2. Weihnachts-Feiertag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Capelle des A. S. 1. P.-Gr.-R. Nr. 100.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr. F. Angermann.
 Abonnements-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse
 zu haben.
 Nach dem Concert Ballmusik.

Feldschlösschen.
 Heute
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des A. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr. Freyer.
 Abonnements-Billets sind an der Kasse und an den bekannten
 Verkaufsstellen zu haben.

Gewerbehau.
 Heute Sonnabend den 2. Feiertag
2 Concerte
 vom Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45
 Mitgliedern bestehenden Capelle.
Erstes Concert. **Zweites Concert.**
 Anfang 4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entrée 7 1/2 Ngr.
 Abonnements-Billets 6 Stück zu 1 Thlr. sind an unieren 2
 bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

**Victoria-Salon-
 Volkstheater.**
 Waisenhausstraße 25.
 Heute Sonnabend den 26. (2. Weihnachts-Feiertag)
2 Vorstellungen.
Ein großes Witzverständnis,
 Schwanke in 1 Act von Paul.
Holz und Blech,
 Fosse mit Gesang in 2 Acten von Anno.
 Auftreten in beiden Vorstellungen der franz. Chansonnetten-
 sängerin
Mme. Margot,
 der Gymnastiker
Mr. French und Mr. Angelo,
 und
**Darstellung lebender mimisch-
 plastischer Bilder**
 von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der
Frau Director Rappo.
 Näheres enthalten die Tageszettel.
 Der Weiterverkauf zur Abendvorstellung befindet sich von
 11-5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann B. Kramer, Schloßstr.
 26, und Herrn Voh Panizza's Weinhandlung, Weitzgasse. 6.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 dieselben gelöst werden.
 Casseneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anf. 4 Uhr.
 Casseneröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Die Direction.
 Morgen Sonntag, den 27. December: 2 Vorstellungen.

Schützenhaus.
 Heute den 2., morgen den 3. und Montag den 4. Weih-
 nachts-Feiertag von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.
 Ergebenst H. Born.
Damm's Stablissement.
 Heute von 4 Uhr an Ballmusik.
 Morgen von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

Baldwin Thiemers
Theatrum mundi
 Gewandhaus, 1. Etage.
 Heute zwei Vorstellungen.
 1. Vorstellung 4 Uhr. 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Myers
grosser amerik. Circus.
 Heute Sonnabend, den 26. December:
Zwei große Vorstellungen,
 um 4 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends.
 Casseneröffnung und Einlass um 1/4 und 7 Uhr.
 In jeder Vorstellung reichhaltiges und
 verändertes Programm.
 Zur Nachmittags-Vorstellung haben Kinder unter
 10 Jahren und Militäre vom Festweibel abwärts auf allen Plätzen
 mit Ausnahme der Gallerie halbe Preise.
 Logekasse am Circus für Logen, Sperrsitze
 und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.
 Biletverkauf für Logen und Freiheit in der Stadt in
 der Eigarrenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestraße 10,
 und in der Eigarrenhandlung des Herrn Krumbiegel, Neu-
 stadt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr.
 Die Billets haben nur für den Tag der Ausgabe und be-
 treffende Vorstellung Gültigkeit.
 Morgen Sonntag, den 27. Decbr. Zwei Vorstellungen
 um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
 Für größere Familien steht eine 1. Rangloge für 15 Per-
 sonen zum Preise von 15 Ngr. pr. Sitz zur Verfügung; jedoch
 werden einzelne Sitze in dieser Loge nicht abgegeben.
 Alles Nähere die Plakate. J. W. Myers, Director.

Salon Variété.
**Vaudeville-Theater und Volks-
 Restaurant.**
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute 2 Vorstellungen u. Concerte
 Zum Vortrag kommt unter Anderem:
**Ich war noch niemals so kitz-
 lich wie heute,**
 von
Fanny Taylor.
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonnetsängerinnen
 und Tänzerinnen Geschwister Miss Louisa und Miss
Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,
 & Gastspiel des Gesangsformisters Herrn Bäntsch.
 sowie
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Anfang der zweiten Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entrée 4 Ngr.
 Das so beliebt gewordene Couplet „Ach ich bin so kitzlich“
 kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.
 Die Direction.

Leipziger Keller.
2 grosse Vorstellungen.
 Zur Aufführung kommt u. A. auf allgemeines Verlangen:
 „Wenn die Schwaben heimwärts zieh'n!“ Humoreske v.
 H. Haarer (neu), dargestellt nach dem bekannten Originalbilde.
 Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Anfang der 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Militäre ohne Charge 2 Ngr. Die Direction.

Gasthof zu Heidenau.
 Sonntag, den 27. December zum 3. Feiertag
Gr. Streich-Concert
 vom Herrn Capellmeister und Trompeten-Virtuos
A. Schubert
 mit der Capelle der A. S. Blomiere.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
 Nach dem Concert
Ball-Musik.
 Achtungsvoll Zänichen.

Gasthof zu Tolkewitz.
 Morgen Sonntag den 27. December (dritter Feiertag)
humoristisches Gesangs-Concert,
 gegeben vom Gesangsformister G. Berge und der Zoubrette
P. Lossner vom Salon Variété (Bazar-Keller) aus
 Dresden.
 Zum Vortrag kommt unter Anderem: „Ich bin so kitz-
 lich“, „Der kleine Postillon“, „Der grosse
 Postillon“ etc. etc.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Es ladet ergebenst ein
H. Donath.

Stadt Bremen. Ballmusik.
 Heute den 2. u. morgen
 den 3. Feiertag
Restaurant z. Steiger,
 im Plauenschen Grund bei Potschappel.
 Heute den 2. Feiertag Tanzmusik, wozu ganz ergebenst
 einladet
C. Kühnel,
 früher Restaurateur zum Keller.

Gasthaus z. Mühlhof.
 Heute zum 2. Feiertag, sowie morgen und Montag
 gutbesetzte Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke
 hat bestens georgt und ladet dazu freundlichst ein
Ed. Huste.
Guldene Aue starkbesetzte
 Ballmusik.
Brabanter Hof. Heute von 4 Uhr an Ball-
 musik, morgen von 4 1/2-1/2
 11. Tanzverein. G. Engel.

Damm's Stablissement,
 Königsbrückerstrasse 68,
 Omnibusstation.
 empfiehl sich dem geehrten Publikum mit seinen comfortable ein-
 gerichteten Restaurationslokalitäten, großen, eleganten Ballsaal,
 2 franz. Billards, reichhaltige Speisekarte, ff. Bairisch,
 Feldschlösschen, Lager- und gutem einfaches Bier aus der
 renommirten Brauerei des Herrn Dammann, div. Weinen,
 civilen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
 Für die Winterkassen offerire ich Verleihen und Gesellschaften
 meinen Ballsaal unter möglichst billigen Bedingungen.
 Hochachtungsvoll
Henriette bern. Damm.

**Restaurations
 Park Reisewitz.**
 Unterzeichnete erlaubt sich bei der schönen Schillerbahn
 seine Lokalitäten freundlichst zu empfehlen. Achtungsvoll
C. W. T. Marschner.

Schweizerhaus.
 Heute zum 2. Weihnachts-Feiertage Ballmusik, und morgen
 von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Tonhalle. Ballmusik,
 heute den 2. Feiertag v. 4 Uhr an
 morgen von 4 bis 7 Uhr Tanz-
 verein. Entrée 2 Ngr. **Julius Hartmann.**

Gasthof zu Niederpohritz.
 Morgen zum 3. Weihnachts-Feiertag Tanzmusik. **H. Schmidt.**
Restaurations zur Eintracht.
Heute Tanzvergnügen.
 im zahlreichen Besuch dattet **P. Menzel.**

Oberer Gasthof zu Lodwig.
 Morgen Sonntag den 3. Weihnachts-Feiertag
 Ballmusik. **Karl Reibel.**
Hamburgs. Heute von 4 Uhr an Ball-
 musik, morgen von 5-8 Uhr
 Tanzverein. **D. Wächle.**

Diana-Saal. Ballmusik,
 heute zum 2. Weihnachts-
 Feiertag von 4 Uhr an
 morgen v. 4-7 u. 8 Uhr
 Tanzverein. **G. Voigtländer.**

Felsenkeller.
 Heute zum 2. Feiertag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Achtungsvoll Barth.
 Zum Silvesterabend großes humoristisches Concert
 von Herrn Capellmeister Schubert.

**Medinger
 Lagerkeller.**
 Königsbrückerstrasse Nr. 61, vis-à-vis dem Arsenalbau
 Heute den 2. und morgen den 3. Weihnachts-Feiertag
starkbesetzte Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Ergebenst H. Reinhardt.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
 Heute von 4 Uhr an
Ballhaus. Ballmusik,
 morgen von 4 bis 7 Uhr
 Tanzverein.
G. Angermann.

Kurfürstens Hof.
 Heute, morgen und übermorgen Tanzvergnügen.
G. Altmann.
Räcknitz. Ballmusik.
 Heute 2. Weihnachts-Feiertag
H. Badoien.

Strehlen.
Gasthof Cotta.
 Heute von 4 Uhr an
Centralhalle. starkbesetzte Ballmusik
 morgen von 4-7 Tanz-
 verein. **H. Celschlagel.**

Vorstadt Neudorf.
 Heute und morgen Ballmusik. **W. Geller.**
Deutsche Halle. Heute starkbesetzte Ballmusik
 und morgen von 4-7 Uhr
 Tanzverein. **W. Fröde.**

Gambrinus. Heute von 4 Uhr Ballmusik,
 von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
M. Kretschmar.
BelleVue. Heute von 4 Uhr an Ballmusik,
 morgen von 5-8 Uhr Tanzverein.
J. Pietzsch.

Altona. Ballmusik.
 Heute und morgen von 4 Uhr an
 von 5-8 Uhr Tanzverein. **Träbert.**
Schusterhaus. Heute zum 2. u. mor-
 gen 3. Weihnachts-
 Feiertag Ballmusik.
G. Knobloch.

**Garten-
 Schlittschuhbahn.**
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeig, daß von
 heute ab die Bahn, Waldgasse Nr. 37, fahrbar ist.
 Ergebenst **H. Matthä.**

Grösste Schlittschuhbahn
 Zillstrasse Nr. 5.
**Die bekannte grosse
 Schlittschuhbahn**
 ist wieder fahrbar Grünestrasse 3c.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten